

16. Wahlperiode

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Andreas Otto (Bündnis 90/Die Grünen)

vom 15. Oktober 2008 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 16. Oktober 2008) und **Antwort**

Grundstücke der Berliner Immobilienholding GmbH (BIH)

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Kleine Anfrage wie folgt:

1. Wie viele bebaute und unbebaute Grundstücke befinden sich im Portfolio der BIH, und wie verteilen diese Grundstücke sich auf die deutschen Bundesländer und andere Staaten?

Zu 1. Das Immobilienportfolio der 29 abgeschirmten Fonds setzt sich aus insgesamt 595 Immobilienobjekten zusammen; hinzu kommen 14 eigene Objekte der BIH-Gruppe. Von den insgesamt 609 Objekten sind 10 Objekte unbebaute Grundstücke.

Die nachstehenden Übersichten bilden jeweils die Verteilung der bebauten und unbebauten Grundstücke ab:

Bundesland /Ausland	Objektanzahl		
	gesamt	bebaut	unbebaut
Ausland	15	15	0
Baden-Württemberg	27	27	0
Bayern	39	39	0
Berlin	103	97	6
Brandenburg	44	43	1
Bremen	11	11	0
Hamburg	4	4	0
Hessen	26	25	1
Mecklenburg-Vorpommern	19	19	0
Niedersachsen	114	114	0
Nordrhein-Westfalen	70	69	1
Rheinland-Pfalz	27	27	0
Saarland	3	3	0
Sachsen	42	41	1
Sachsen-Anhalt	20	20	0
Schleswig-Holstein	27	27	0
Thüringen	18	18	0
Gesamt	609	599	10

Die Drucksachen des Abgeordnetenhauses sind bei der Kulturbuch-Verlag GmbH zu beziehen.

Hausanschrift: Sprosserweg 3, 12351 Berlin-Buckow · Postanschrift: Postfach 47 04 49, 12313 Berlin, Telefon: 6 61 84 84; Telefax: 6 61 78 28.

Ausland	Objektanzahl		
	gesamt	bebaut	unbebaut
Großbritannien	5	5	0
USA	5	5	0
Niederlande	4	4	0
Schweden	1	1	0
Gesamt	15	15	0

2. Wie viele der Grundstücke entspr. Frage 1 sind Wohnungsbaugrundstücke, wie viele sind anderen Nutzungen, Gewerbe etc., gewidmet?

Zu 2. Das Immobilienportfolio der BIH-Gruppe und der Fonds ist nach 5 Segmenten geclustert. Diesen Segmenten sind wiederum verschiedene Objekttypen/ Nutzungsarten zugeordnet.

Die nachstehende Tabelle zeigt die entsprechende Gesamtübersicht:

Segment	Objekttyp	Anzahl Einzelobjekte
Spezial	Seniorenpflegeheim	19
	Betreutes Wohnen	2
	Kombiobjekt Senioren	14
	Restaurant / Fast-Food	9
	Logistik- / Lagerimmobilie	28
	Hotel	23
	Kino / Freizeitimmobilie	12
	Autohof / Tankstelle	14
	Produktionsgebäude	1
	Klinik	2
	Ärztehaus	3
Gesamt Spezial	127	
Büro	Bürogebäude	19
	Büro- und Geschäftshaus	9
	Summe Büro	28
Handel	Einkaufszentrum	14
	Fachmarktzentrum	27
	Nahversorgungszentrum	38
	Verbrauchermarkt	10
	Supermarkt / Discounter	150

	SB-Warenhaus	13
	Fachmarkt	10
	Bau- und Gartenmarkt	23
	Summe Handel	285
Wohnen	Mietwohnanlage	104
	Apartmentanlage	36
	Wohn- und Geschäftshaus	14
	Wohnungsbestände BOB	5
	Summe Wohnen	159
unbebaut	Grundstück	10
Gesamt		609

3. Wie viele Wohnungen befinden sich im Portfolio der BIH, und wie verteilen diese Wohnungen sich auf die deutschen Bundesländer und andere Staaten?

Zu 3. Im Portfolio der BIH-Gruppe und der Fonds befinden sich insgesamt 30.970 Wohnungen und 6.396 Apartments. Im Ausland verfügt die BIH über keine Wohnungsbestände.

Die genaue Verteilung auf die deutschen Bundesländer ist in der folgenden Tabelle dargestellt:

Bundesland	Anzahl Wohnungen	Anzahl Apartments
Bayern	716	79
Berlin	13.477	6.217
Brandenburg	4.422	0
Baden Württemberg	1	0
Hessen	1	0
Mecklenburg-Vorpommern	2.304	0
Niedersachsen	7.455	0
Nordrhein-Westfalen	49	0
Rheinland-Pfalz	0	100
Sachsen	1.660	0
Sachsen-Anhalt	547	0
Schleswig-Holstein	1	0
Thüringen	337	0
Gesamt	30.970	6.396

4. Welche politischen Ziele verfolgt der Senat im Rahmen der Veräußerung der BIH über die Beendigung des Kapitels Bankgesellschaft hinaus, z. B. Förderung des Mittelstandes oder Wohnungsveräußerung an die Nutzer?

Zu 4. Mit der Veräußerung der BIH verfolgt der Senat das Ziel, das Land Berlin von jeglichen Ansprüchen der BIH-Gruppe aus der Risikoabschirmung zu befreien. Damit wäre das Kapitel „Risiko der Bankgesellschaft“, das in 2001 begann, abgeschlossen.

Der Senat hat das Ziel, mit der Veräußerung der BIH und der Landesanteile an den Fonds das Thema der Risikoabschirmung für das Immobiliendienstleistungsgeschäft der ehemaligen Bankgesellschaft zu einem für das Land wirtschaftlichen Abschluss zu bringen.

Weitere politische Ziele werden damit nicht verfolgt.

Berlin, den 04. November 2008

In Vertretung

Iris Spranger
Senatsverwaltung für Finanzen

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 27. Novemb. 2008)